

waren und mithin wenig Nusbeute geben konnten, v. 18.) — Cap. 1. 6.

18. Denn ich plagete euch mit Dürre, Brandkorn und Hagel in aller eurer Arbeit (auf dem Felde und in Weinbergen;) noch fehretet ihr euch nicht zu mir, (gleichwohl machtet ihr keine Anstalt zum Aufbau des Tempels, wie ich euch befahl,) spricht der Herr. — Cap. 1. 11.

Dürre ist ebendieselbe Krankheit des Getraides, welche Amos 4. 9. Dürre Zeit genennet wird.

19. So schauet nun darauf, von diesem Tage an und zuvor, (vergleichet eure Schicksale, welche ihr von diesem Tage an haben werdet, mit denen, die ihr zuvor gehabt habt:) nemlich vor dem vier und zwanzigsten Tage des neunten Monden, bis an den Tag, (als welches der Tag ist,) da der Tempel des Herrn gegründet ist, (an dem der Grund zum Tempel des Herrn gelegt worden ist;) schauet darauf, (machtet eine Vergleichung.)

20. Denn der Saamen, (das Getraide, welches ihr zu Saamen brauchen wollet,) liegt noch in der Scheuren und träget noch nichts; weder Weinstöcke, Feigenbäume, Granatbäume, noch Delbäume (tragen jetzt schon Früchte und ihr wißet also auch nicht, wie eure Ernte und Weinlese ausfallen werden.) Aber (seyd ohne Furcht,) von diesem Tage an, (da ihr den Grund zum Tempel gelegt habt,) will ich Segen geben, (will ich euch in allen Stücken fruchtbare Zeiten schenken.)

21. Und des Herrn Wort geschah zum andern mal zu Haggai am vier und zwanzigsten Tage des Monden und sprach:

22. Sage Serubabel, dem Fürsten Juda und sprich: ich will Himmel und Erde bewegen; — v. 7. u. 8.

23. Und die Stühle, (die Thronen) der Königreiche, (des persischen Königreichs) umkehren, (umstürzen; das Reich zerstören) und die mächtigen Königreiche der Heyden, (das große und weitläufige persische Reich) vertilgen: und will beyde Wagen, (Kriegswagen) mit ihren Reutern, (mit den darauf sitzenden Streitern) umkehren, (umstürzen,) daß beyde Roß und Mann herunter fallen sollen, ein jeglicher durch des andern Schwert. — Ezech. 38. 21.